

# Neue Zürcher-Definitionen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-503376>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Warum?

Ich suche nun bereits in acht Gazetten mittels Inseraten:

Ein Mädchen das den Haushalt macht und das mir hilft beim koch- und braten, kurz eine tüchtige Person die eher Wert legt auf Behandlung als auf vergnügungssüchtigen Lohn. Bedingung: gute Lebenswandlung, Belohnung: täglich Franken drei und jeden zweiten Sonntag frei. Zwecks Unterhaltung birgt mein Haus ein würdiges Harmonium.

Bis jetzt blieb jede Antwort aus, warum nur, o warum?

Elsa von Grindelstein

### Erinnerung

Im Bucheggberg finden wir noch rein erhaltene Bauerndörfer mit Weilern und Einzelsiedlungen. Auf den hablichen Höfen wird eine währschafte Viehware gezüchtet. Rinder und Pferde schneiden an den Prämierungen ehrenvoll ab; aber auch das Kleinvieh, Schweine, Schafe und Hühner, darf sich sehen lassen.

Es war zur Zeit Fridtjof Nansens. Der Bucheggberger Landarzt betreute eine ganze Anzahl Dörfer. Er war, wenn es nicht gerade auf Tod und Leben ging, ein gerngesehener Mann. Eines Sonntags erzählte er den im Wirtshaus versammelten Großbauern von den verwegenen Vorstößen Fridtjof Nansens auf der «Fram» in die

Nähe des Nordpols. Mitten im Bericht wurde er von einem Landwirt mit der Frage unterbrochen: «Du, Dokter, was hei si dert ober für War?»

«Eisbären und Seehunde!»

Tobias Kupfernagel

### Aufklärung

Ein technisch wenig Verständnissvoller fragte einen Telegraphentechniker, wie man sich «Telefonie» wohl am besten bildlich vorstellen könne, und erhielt zur Antwort:

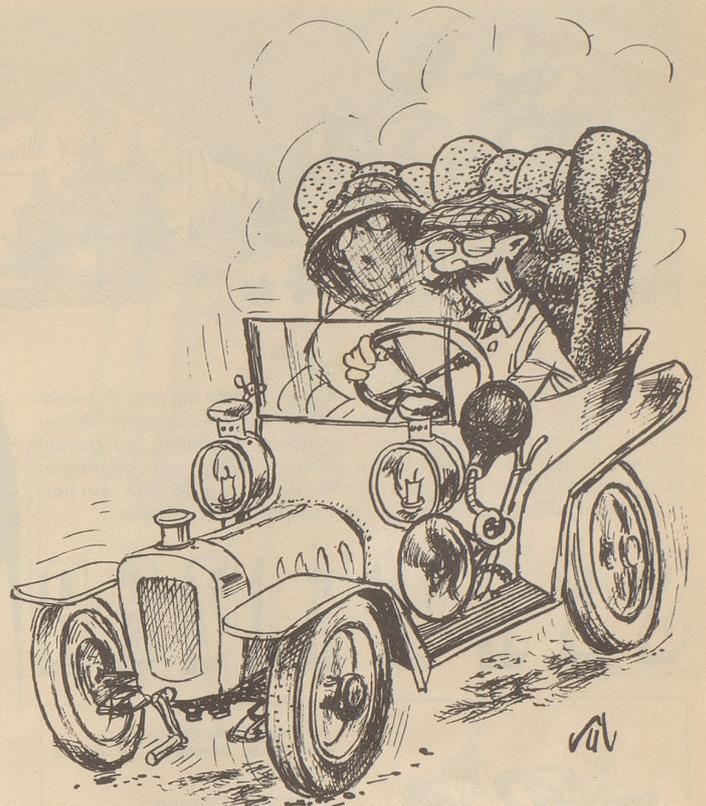
«Denken Sie sich einen großen Hund, der die Vorderpfoten in Zürich und die Hinterbeine in St. Gallen hat. Wenn man nun in St. Gallen am Schwanz zieht, bellt es in Zürich.»

Der Frager nickte zustimmend, wollte aber zugleich weiter wissen, was er sich nun unter «drahtloser Telegraphie» vorzustellen habe.

Der Techniker überlegte und meinte dann: «Eigentlich dasselbe, aber einfach ohne Hund!» NR

### Die Zeit, in die wir gehen

Nach einem Besuch im Amtsbäude fiel mir der bittere Spruch ein: Wir gehen einer Zeit entgegen, da es bedeutend leichter sein wird, von einem Computer eine menschliche Antwort zu bekommen als von einem Menschen. Röbi



«Wieso an Auto-Salongo? Euse Wage fährt ja na tadellos!»

### Tauwetter

Es mögen zwei Jahre her sein, da war einem Bulletin, das die Sowjetbotschaft vertreibt, zu entnehmen, daß dank der kommunistischen Herrschaftsform hinter dem Eisernen Vorhang die Kriminalität in raschem Rückgang sei. Ganze Gefängnisse würden entvölkert. Ich wagte damals die Vermutung, daß dies glaubhaft sei, indem deshalb die Gefängnisse entvölkert würden, weil deren Insassen irgendwo in Sibirien neue Unterkunft gefunden hätten.

Das war keine Fehlspekulation. Das statistische Jahrbuch der DDR brachte es an den Tag.

Im Jahre 1963 wurden die Fälle von Mord und Totschlag zahlreicher, Urkundenfälschungen stiegen um 2525, Diebstähle und Unterschlagungen um 14 619 Fälle an.

Und dies, obwohl die Gesamtbevölkerung in der DDR abgenommen hat.

Und dies in jenem Bereich, von dem Ulbricht sagte, der «systematische Rückgang der Kriminalität» sei eine Folge der wachsenden Entfernung von der kapitalistischen Vergangenheit.

Offenbar bricht auch hinter dem Vorhang die Sehnsucht nach der guten alten Zeit mit Macht (und Kriminalität) hervor, was die Machthaber gewiß dem Tauwetter zuschreiben werden. BK

### Neue Zürcher-Definitionen

Anhäufung farbiger Lämpchen an Kreuzungen = Verkehrsbehinderungsanlage

Brückenverbindung zwischen Höngg und Altstetten: Vom Stadtrat aus gesehen = Europabrücke. Im Volksmund = Landoltsteg

Walchebrücke (letztes Wegstück zum Kantonalen Steueramt) = Seufzerbrücke. bi



Der Polizist vom Bahnhofplatz verdurstet fast ob seiner Hatz. Wenn's Pause gibt, muss FREMO her, das Beste, auch für den Verkehr!



In der ganzen Schweiz erhältlich

Apfelsaft ist fabelhaft!

Bezugsquellennachfrage an: Freiamter Mosterei Muri/Aarg.

